

Einladung zur Qualifizierungsreihe

T:REX_Transformative Jugendbildung gegen Rechtsextremismus

Rechtsextreme Ideologien und menschenfeindliche Einstellungen zeigen sich zunehmend auch im Kontext schulischer und außerschulischer Jugendarbeit. Wer mit Jugendlichen arbeitet, ist gefordert, sich demokratisch zu positionieren, Schüler*innen zu schützen und auf rechtsextreme Haltungen und Aussagen zu reagieren. Die Qualifizierung vermittelt in drei Wochenend-Modulen Gesprächsstrategien und Methodenwissen. Gestaltet werden die Module durch Fachkräfte aus der Ausstiegs-, Präventions- und Interventionsarbeit. Teilnehmer*innen erproben, wie sie mit Methoden aus der Theater-, Sport- und Erlebnispädagogik das Thema Rechtsextremismus präventiv behandeln oder gezielt intervenieren können.

Gerade in diesem herausfordernden Themenfeld reichen rein kognitive Zugänge oft nicht aus, um Haltung, Sicherheit und Handlungskompetenz zu entwickeln. Durch erlebnisbasierte Impulse werden Wahrnehmung, Emotion und Handlung miteinander verknüpft, sodass Selbstwirksamkeit, Resilienz und Standfestigkeit erfahrbar werden.

Zielgruppe: Die Qualifizierung richtet sich an schulische und außerschulische Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten. Insbesondere solche, die in den Bereichen Theater-, Sport- und Erlebnispädagogik aktiv sind. Es werden Vorerfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit Jugendgruppen und Vorwissen im Bereich der (Anti-) Diskriminierung vorausgesetzt.

Ziele: Die Teilnehmenden erlangen Handlungssicherheit im Umgang mit rechtsextremen Einstellungsmustern und Äußerungen bei Teilnehmenden von erlebnis- und bewegungsorientierten Formaten der Jugendbildung.

Organisatorische Infos

Kinderbetreuung: Für die gesamte Seminarzeit wird eine Kinderbetreuung organisiert. Kontaktiert uns dazu bitte bis zum 30.4.2026.

Orte: Die Tagungsorte werden den Teilnehmer*innen nach Anmeldung bekannt gegeben. Die Unterbringung während der Module I und II erfolgt in Mehrbettzimmern. Einzelzimmer sind in begrenztem Umfang gegen Aufpreis verfügbar. Für Modul III in Hannover muss die Unterkunft selbst organisiert werden. Bei Fragen zur Barrierefreiheit meldet euch gerne.

Kosten: Die Qualifizierungsreihe ist kostenlos.

Termine: Modul I: 12.-14. Juni 2026, Modul II: 18.-20. September 2026, Modul III: 11.-13. Dezember 2026. Seminarzeit ist jeweils Freitag 16 Uhr bis Sonntag 13 Uhr mit anschließendem Mittagessen.

Praxisphase: Zwischen Modul II und Modul III setzen die Teilnehmenden die Seminarinhalte in einem Workshop der Jugendbildung um.

Zertifikat: Sie erhalten ein Zertifikat. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Modulen inklusive Durchführung und Reflexion eines Workshops zur Anwendung der Qualifizierungsinhalte

Anmeldeschluss: 30.04.2026

Anmeldung: <https://www.vnb-ev.de/index.php?module=010700&event=9389&date=22133>

Website: https://www.vnb.de/project/trex_transformative-jugendbildung-gegen-rechtsextremismus/

Kontakt: trex@vnb.de



ANMELDUNG



WEBSITE

MODULÜBERSICHT

Modul I: Plötzlich rechts?! Rechtsextreme Radikalisierung verstehen

Wie erkenne ich rechtsextreme Jugendkulturen, Codes auf dem Schulhof und Narrative auf Social Media? Wie und warum wenden sich Jugendliche der rechtsextremen Szene hin – und wie kommen sie wieder raus? Dieses Modul bietet Überblickswissen zu der Ideologie des Rechtsextremismus bei jungen Menschen, zeigt Radikalisierungsmotive und -Verläufe auf und vermittelt rechtliche Grundlagen für die praktische pädagogische Arbeit.

T:OOLBOX-Einheit: „Let’s Play“ – Theaterpädagogische Methoden

Datum: 12.-14. Juni 2026

Ort: Hannover

Referent*in: PANDA e.V. (Pädagogischer Arbeitskreis und Netzwerk für Demokratieförderung und Antidiskriminierung)

Modul II: Rechter Raumnahme entgegentreten

Welche Zugänge und Handlungsmöglichkeiten gibt es, um rechtsextrem orientierte Jugendliche anzusprechen und mit menschenfeindlichen Äußerungen umzugehen? Es werden Hinwendungsmotive, Grundlagen und Ansätze der Präventions- und Distanzierungsarbeit vorgestellt. Dabei werden Modelle für den systematischen Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Demokratieablehnung vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden Methoden erprobt und Übungen zur Stärkung der eigenen pädagogischen Haltung vermittelt.

T:OOLBOX-Einheit: „Rausgehen“ – Erlebnispädagogische Methoden

Datum: 18.-20. September 2026

Ort: Wendland

Referent*in: Cultures Interactive - Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention e.V.

Individuelle Praxisphase

Anwendung der Inhalte aus Modul I & II in der eigenen pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen (schulisch, außerschulisch) zur Erprobung und Reflexion. Die Ergebnisse werden in Modul III der Qualifizierung geteilt und diskutiert.

Zeitraum: September – Dezember 2026

Modul III: Vom Fall zur Haltung - Vulnerable Teilnehmende schützen

In diesem Modul werden die Praxiserfahrungen aus den Workshops geteilt und im Rahmen von kollegialer Fallberatung reflektiert. Als inhaltlichen Schwerpunkt wird besonders darauf geschaut, wie vulnerable Teilnehmende bei rechtsextremen Vorfällen geschützt und gestärkt werden können. Es werden Handlungsstrategien erarbeitet um souverän und resilient zu bleiben.

T:OOLBOX-Einheit: „In Bewegung bringen“ – Sportpädagogische Methoden

Datum: 11.-13. Dezember 2026

Ort: Hannover

Referent*in: habiba Studio Hannover

„T:REX_Transformative Jugendbildung gegen Rechtsextremismus“ ist ein Projekt des VNB e.V. und wird gefördert durch:



Gefördert durch:

